

FT AUSZEIT

Frankentreff vom 20. bis 22. Juli 2018

Unterwegs mit Gott und der Welt

Wer kennt das Problem nicht? Man steckt fest in seinem Alltag, geht jeden Tag in die Schule, Arbeit oder Uni - sieht die üblichen Menschen, tut die üblichen Dinge. Alles zieht recht schnell an einem vorbei und man hat keine Zeit zu reflektieren wie es einem dabei geht. Was man sich wünscht, an was man glaubt, was man vielleicht falsch macht. Genau von diesem Alltagstrott bot ein verregnetes Wochenende im Juli eine Auszeit:

Startpunkt war der Zeltplatz in Affalterthal. Mit zwei „Pfadi-Muggeln“ und einem Hund waren wir eine bunte Truppe, aber spätestens nach dem ersten Abend, mit tiefgehenden Gesprächen am Lagerfeuer, kannte man sich und konnte bei den darauffolgenden Einheiten offen reden.

Am Samstag wanderten wir, mit kurzem Stopp an einer Quelle, zum Zeltplatz Gräfenberger Hüll und machten mittags in der Nähe eines wunderschönen Aussichtspunkts auf einem Felsen im Wald halt. Und nach dem Wandern, weiteren Einheiten, Gesprächen und einem schönen zweiten Abend, waren die „Koffer“ die wir Sonntagmorgen beschrieben prall gefüllt, obwohl man sich noch nicht lange kannte.



FT AUSZEIT



Als roter Faden dienten die „Perlen des Glaubens“, die alle Einheiten des Wochenendes harmonisch miteinander verbanden.

Zur Perle der Schöpfung bekamen wir beispielsweise 3-mal recht umfangreiche Anregung durch Lieder von Käpt'n Peng bis zu Christlichem, Texte und Fragen und schauten und liefen schweigend durch die Natur – für mich der berührendste Programmpunkt. Noch abgerundet durch ein Reh, das kurz nach dem „Mund-aufsperrn“ vor uns übers Feld hüpfte.

Wir erlebten an diesen Tagen viele Einheiten und auch wenn sich alles natürlich auf den christlichen Glauben bezog, konnten und können auch nicht religiöse Menschen (wie ich) viel daraus mitnehmen. Es herrschte eine liebevolle und offene Atmosphäre, in der man auch schwierige Themen besprechen konnte. Und auch wenn das Programm aufgrund des Wetters und ein paar Verzögerungen ein paar Mal etwas verändert wurde, war es rund und nichts kam zu kurz. Ich habe Vieles mitgenommen und wirklich mal wieder keine Zeit gespürt. Danke dafür und auf ein nächstes Mal!

Text: Nana (Siedlung Taize)

Bilder: Johanna Schilder, Simon Kaiser

vcp



VERBAND CHRISTLICHER
PFADFINDERINNEN UND
PFADFINDER
Land Bayern



FT AUSZEIT